

Pfarrbrief Weihnachten 2016

Pfarrei St. Stephan - St. Bernhard
Kissing



„Universalkirche“

eine Dimension weit über
die Ortsgrenzen hinaus



AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 20*C+M+B+17

Die Sternsinger kommen!

Auch nächstes Jahr - 2017 - kommen sie wieder: Die Sternsinger! Sie kommen, um die Weihnachtsbotschaft zu erzählen und Ihnen Gottes Segen für das neue Jahr zu wünschen.

Die Sternsingergruppen werden am 01. Januar 2017 bei einem festlichen Gottesdienst ausgesendet. Diese Gottesdienste finden wie folgt statt:

10:30 Uhr in der Kirche St. Bernhard
18:30 Uhr in der Pfarrkirche St. Stephan
Hierzu laden wir Sie sehr herzlich ein.

Unsere Gruppen werden dann vom 02. bis zum 06. Januar 2017 in Kissing unterwegs sein. Die Kinder und Jugendlichen bitten Sie um eine Spende für die Projekte der Diözese Bauchi in Nigeria.

In jeder Gruppe hat ein Teilnehmer einen Ausweis dabei, der die Gruppe berechtigt, für unsere Pfarrei zu sammeln.

Wenn Sie unsicher sind, dann fragen Sie bitte nach dem Ausweis.



„Kirchenspatzen“

Der Kinderchor wurde vor einem Jahr ins Leben gerufen. Es singen Mädchen und Buben im Alter von 5 Jahren bis 11 Jahren begeistert mit.

In den Familiengottesdiensten bringen sie dann gelerntes neues geistliches Liedgut vor.

Die Proben hierzu finden immer 6 Wochen vor dem Familiengottesdienst jeweils am Dienstag um 17 Uhr im Stephanszimmer statt.

Wer Freude am Singen hat, ist jederzeit willkommen.

Inhaltverzeichniss

Grußwort	4
Pfarrer Alfredo Quintero	
Impuls	5 - 6
Dankesschreiben aus Lateinamerika	7
Kommunionkinder	8
Firmlinge 2017	9
Fahrzeugsegnung	10
Ehejubiläen	10 - 11
Bergmesse	12
Wallfahrt in das Herz Bayerns	13
Urlaubsvertretung, Pater Antony	14
Fragen und Antworten zur Krankensalbung	15
Pfarrgemeinde	16 - 19
Termine	20 - 24
Feldkreuzsegnung	25
Pfarreiwallfahrt nach Assisi, Rom, Mailand	26 - 31
Familiengottesdienst - Erntedank	32
Chorworkshop	33
Pfarreinachmittag, Ausflug	34 - 35
Eltern-Kind-Gruppe, Frauenbund	36
Jugend 2000 zu Gast in Kissing	37
Ministranten	38
Lustiges - Witziges	39
Kinderseite	40
Jubiläumsgottesdienst Pfarrer Sievers	41
Bilder Pfarrgemeinde	42- 43

Grußwort

Liebe Pfarrgemeinde,

im vergangenen September während unserer Pilgerfahrt nach Assisi, Rom und Mailand habe ich auf mein erstes Jahr als Pfarrer von Kissing zurückblickt.

Ja, es ist schon ein ganzes, intensives Jahr mit schönen pastoralen Erfahrungen in dieser Gemeinde vergangen, die mir sehr am Herzen liegt.

Ein Jahr, in dem ich durch eine Reihe verschiedener Feiern die schöne Gelegenheit hatte, die Mitglieder unserer Gemeinde etwas besser kennen zu lernen.

Mit vielen von Ihnen habe ich schöne Erlebnisse geteilt: Weihnachten, Ostern, das Priesterjubiläum von Pfarrer Sievers, die Erstkommunion unserer Kinder, die Firmung unserer Jugendlichen, Taufen, Hochzeiten, Ehejubiläen, die Bergmesse, sowie die Marienwallfahrt nach Altötting. Aber auch Begegnungen, die einen traurigen Anlass hatten, wie der Tod eines Menschen, ließen mich mit einigen Angehörigen in intensiven Kontakt kommen.

Wir haben uns aber nicht nur bei liturgischen Feiern getroffen, sondern auch bei anderen Anlässen: beim Fasching, beim Pfarrfest, beim Ministrantenausflug in Salzburg und so weiter.

Jetzt ist, glaube ich, der Moment gekommen, darüber nachzudenken, dass wir nicht nur eine auf sich selbst fixierte Gemeinde sind, sondern Teil einer Gemeinschaft, die sich Universalkirche nennt. Doch dazu mehr lesen Sie auf der nächsten Seite.

An dieser Stelle wünsche ich Ihnen ein fröhliches und gesegnetes Weihnachtsfest und ein neues Jahr mit viel Glück, Gesundheit und Erfolg.



Ihr Pfarrer Alfredo Quintero

„Universalkirche“

eine Dimension weit über die Ortsgrenzen hinaus

Aus Anlass des Heiligen Jahres der Barmherzigkeit, das am 8. Dezember 2015 begann und am 20. November 2016 endete, hat unsere Pfarrei eine Pilgerreise nach Assisi, Rom und Mailand durchgeführt.

Höhepunkt dieses Erlebnisses war die Teilnahme an der allgemeinen Mittwochs - Audienz, bei der das Foto entstanden ist, das die Titelseite unseres Pfarrbriefes ziert.

Sowohl die geistige Verbundenheit mit dem Nachfolger des heiligen Petrus in Rom, als auch in diesem Jahr die tatsächliche körperliche Anwesenheit ist ein starkes Zeichen unserer Verbindung zur Universalkirche. Unsere aus 45 Personen zusammengesetzte Wallfahrergruppe war Teil jener 20 Millionen Pilger, die Rom besuchten.

Während unserer Pilgerreise nach Rom konnten wir die Universalität der Kirche spüren, einer Kirche, die in verschiedenen Kulturen ihre Ausprägung findet, um zu gewährleisten, dass Christus dem Menschen in seiner konkreten Lebenswirklichkeit umso näher kommt.

In seinem Pontifikat setzt Papst Franziskus immer wieder Zeichen seiner Bemühung um eine Annäherung der Kirche an den Menschen von heute. Es ist eine Kirche, die an die Ränder der menschlichen Existenz geht, um mit Mut das Licht des Glaubens, die frohe Botschaft des Evangeliums in alle Winkel der Erde zu tragen, die Freude der brüderlichen Liebe zu verkünden und zu bezeugen. Eine Kirche, die offen ist für den ökumenischen und interreligiösen Dialog. Die Kirche Christi fühlt sich heute mehr denn je den Nöten des heutigen Menschen nahe und ist mit ihm solidarisch.

So hat es der Papst bei der Beendigung des Heiligen Jahres gesagt: „*Die Kirche leuchtet, wenn sie entgegenkommend ist, frei und treu, arm an Mitteln und reich an Liebe, eine missionarische Kirche.*“ Derselbe Papst setzte am 29. November 2015 bei der Öffnung der Heiligen Pforte der Kathedrale von Bangui (Zentralafrikanische Republik) ein Zeichen als Botschafter des Friedens und der Versöhnung und ließ einmal mehr seine tiefe Verbundenheit mit den Völkern am Rand unserer Welt erkennen.

Diese Heilige Pforte von Bangui, die erste, die geöffnet wurde, noch vor dem feierlichen Beginn des Heiligen Jahres, hatte nicht die bronzenen Pracht vieler anderer Heiliger Pforten an den legendären Kathedralen Europas, wohl aber stand sie für die Liebe, die Freude und den starken Glauben des afrikanischen Volkes.

Zur Beendigung des Heiligen Jahres ernannte Papst Franziskus am vergangenen 19. November siebzehn neue Kardinäle, die aus allen Kontinenten kommen, aus Regionen, die als Wiege der Christenheit gelten und wo die Jünger zum ersten Mal Christen genannt wurden. Aus den jungen Kirchen Lateinamerikas, aus Regionen, die unter materiellen Gesichtspunkten wenig relevant erscheinen.

Dreizehn der neuen Kardinäle haben das Wahlrecht bei einem eventuellen Konklave. Das ist ein weiteres klares Zeichen für die Universalität der Kirche und für die Verpflichtung des Papstes, den an den Rand gedrängten Völkern und den verfolgten Christen eine Stimme zu geben. Monsignore Zenari, der Apostolische Nuntius in Syrien, hat im Namen der siebzehn neuen Kardinäle in einem Grußwort an den Papst dargestellt, dass viele der neuen Kardinäle aus Weltregionen kommen, in denen Millionen Menschen unter Krieg, Hunger und Konflikten leiden. Die Kirche an jenen Orten zeigt ihre Treue zu Christus und sie erfüllt ihren heroischen Auftrag in der Welt: **DIE LIEBE CHRISTI ZU VERKÜNDEN UND ZU BEZEUGEN UND DIE MENSCHEN ZU VERSÖHNUNG UND FRIEDEN AUFZUFORDERN.**

Wir als kleine Pfarrgemeinde sind Teil dieser universalen Kirche, getreu dem Auftrag ihres Gründers, Christus. Und wir stehen mit ihr in einer beständigen und dynamischen Verbindung. Die Kissinger Pfarrei atmet die Universalität der Kirche durch die Gemeinschaft mit unserer Diözese. Andere konkrete Zeichen der Verbundenheit sind die Partnerschaften mit Pfarreien in Indonesien/Insel Flores, dem Ort Wukir, in Afrika/Nigeria dem Ort Bauchi und in Lateinamerika/Kolumbien dem Ort Ocaña.

Pfarrer Alfredo Quintero



Mit diesen Partnerschaften hat sich unsere Pfarrei vom Motto des heiligen Franz von Assisi leiten lassen:

„Beginne damit, das Nötige zu tun. Dann tue das Mögliche und plötzlich tust Du das Unmögliche.“

Franz von Assisi

Zur Jahresschlusskollekte von 2015 erreichte uns das nachfolgende Dankeschreiben aus Ocaña, Nord-Santander Kolumbien.

Deutsche Übersetzung:

Pfarrei St. Stephan, Kissing, Deutschland

Betreff: Dank

Einen herzlichen Gruß an Pfarrer Alfredo Quintero.



Die Gemeinschaft SERVIDORES DEL SERVIDOR HIJOS DI PADRE PIO besteht aus Laien, die unserem Herrn, der in den ärmsten unserer Brüder gegenwärtig ist, dienen wollen.



Im März 2013 entstand so die Idee einer Essensausgabe für Kinder mit dem Namen **KÜCHE DER MUTTER TERESA VON KALKUTTA**. Sie kümmert sich um Kinder im Alter von 2 bis 15 Jahren. Es betrifft 150 Kinder aus dem Slum Colinas de la esperanza, einem der verwundbarsten Viertel der Stadt Ocaña. Die Kinder wer-

den von Montag bis Sonntag betreut.

Mit diesem Schreiben bedanken wir uns für die Spende von **5.313.606 Pesos**, die wir von Ihrer Gemeinde erhalten haben. Durch diese Spende konnten einige Erneuerungen in der Küche vorgenommen werden, wodurch eine bessere Betreuung der teilnehmenden Kinder erfolgen kann.

Wir danken Gott für Ihre Spende und bitten um reichen Segen für Ihre ganze Gemeinde.



JHON AREVALO TOSCANO Provinz-Koordinator von Ocaña.

„Unser Bestes zur größeren Ehre Gottes!“

**Die Kollekte zum Jahresschluss 2016 möchten wir erneut der oben genannten Gemeinschaft zukommen lassen.
Im Voraus schon ein herzliches Wort des Dankes.**



Wir sind Gottes Melodie.

(Kurt Mikula)

Unsere Erstkommunionkinder 2017

Es gibt verschiedene Töne: hohe, tiefe, lange und kurze; ein jeder Mensch hat einen eigenen Lebenston. Den betrübten Menschen können wir einen tiefen Ton zuordnen, den fröhlichen Personen einen hohen und „munteren“ Ton. In einem Lied gibt es Noten von a bis h, die unterschiedliche Längen haben. Es gibt ganze, halbe, viertel, achtel und sechzehntel Noten. Ein Ton ist noch keine Melodie. Wenn wir viele unterschiedliche Töne zusammenbringen, entsteht vielleicht eine Melodie. Je unterschiedlicher die Noten sind, desto lebhafter und anspruchsvoller wird die Melodie. Der Notenschlüssel steht am Beginn einer jeden Notenzeile. Für uns Christen kann der Notenschlüssel eine Metapher für Jesus sein. An ihm richten wir unser Leben aus.

Unter diesem Thema bereiten sich in Kissing zurzeit 54 Kinder auf den Empfang der ersten Heiligen Kommunion vor. Dies sind:

Felix Becker
 Marie Behrens
 Leon Bindernagel
 Michelle Bittner
 Lisa Böhm
 Michael Danner
 Tobias Effenberger
 Annalena Eibl
 Eva Eschenbacher
 Fabian Hacker
 Julian Hammerl
 Marie Luise Hartung

Tobias Huber
 Chiara Kamm
 Leonie Kefer
 Johannes Kistler
 Lara Kistler
 Riccardo Knaier
 Samira Konnerth
 Lilly Kratzer
 Nico Kraut
 Emilia Lambrecht
 Tim Leierer
 Amelie Pröll

Lukas Ried
 Philipp Sauer
 Lara-Mandy Schober
 Tristan Schreck
 Franziska Segmüller
 Lukas Stenke
 Emilia Thevenot
 Josua Timm
 Leon Trinkl
 Franziska Weilbacher
 Hannes Weimer
 Emma Wörner

Von den aufgeführten 36 Mädchen und Jungen dürfen wir die Namen veröffentlichen.

**Traditionell feiern wir die heilige Erstkommunion an drei Terminen.
 Nächstes Jahr – 2017 – sind diese am 23. April in der Pfarrkirche St. Stephan,
 am 30. April und 07. Mai in der Kirche St. Bernhard.**

Der Beginn ist jeweils um 09:30 Uhr.

Bitte begleiten Sie alle unsere Kinder mit Ihrem Gebet, dass ihre Gemeinschaft mit Jesus wachsen kann und so ihr Leben zum Klingen kommt.

Norbert Bobritz, Pfarrhelfer

Der Geist der Stärke: Firmlinge 2017

Gestärkt mit dem Heiligen Geist können junge Menschen ihre Rolle in der Kirche und in ihrem persönlichen Leben in eigener Verantwortung wahrnehmen. Die Firmung gehört mit der Taufe und der Eucharistie zu den Initiationssakramenten. In der Firmvorbereitung sollen die Bewerber in den Glauben und die Lebensweise der Kirche etwas mehr hineinwachsen. Bei der Taufe hatten die Eltern und Paten ihren Glauben stellvertretend für das Kind bekannt. Bei der Firmung geht eine eigenständige Entscheidung voraus, die das Bekenntnis des eigenen Glaubens mit einschließt. Das eigene Bekenntnis ist zwar wichtig. Aber die Sakramente sind vor allem Heilszeichen und Zeichen der Nähe Gottes. Gott handelt hier an uns. In der Firmung wirkt der gleiche Heilige Geist, der auch an Pfingsten (Apg 2,1-13) aus einer Schar verängstigter Jünger eine begeisterte und begeisternde Gruppe von Aposteln machte, die den Glauben an Jesus Christus in die ganze Welt trugen und sogar mit dem Einsatz ihres Lebens bezeugten.

In diesem Jahr bereiten sich 44 Mädchen und Jungen auf das Sakrament der Firmung vor. Von den folgenden 32 Jugendlichen dürfen wir die Namen veröffentlichen.

Fabio Apicella
Max Appel
Arnika Arzberger
David Baur
Lorena Bayr
Patrick Dosch
Scarlett Erhard
Lea-Louise Ficotto
David Galbas
Tobias Gastl
Simone Hartl

Luca Iaquinta
Selina Kitzberger
Jennifer Koppold
Johanna Kreigl
Sandra Ludwig
Maike Maier
Benedikt Meir
Leo Pöller
Julian Prisciano
Leon Prisciano
Lena Reis

Carolina Röthle
Jamie-Lee Schabel
Stefanie Schmidt
Serafina Schneider
Anna Staffler
Lisa Stenke
Tim Strunz
Simon Vassallo
Leonie Wildbrett
Lisa Würsching

**In unserer Pfarrei findet nächstes Jahr die Firmung am Sonntag,
den 16. Juli 2017 um 10:00 Uhr in der Kirche St. Bernhard statt.**

Der Firmspender wird der Hwst. Herr Weihbischof Florian Wörner sein. Bitte begleiten Sie als Pfarrgemeinde die Firmbewerber, ihre Paten und Familien mit ihrem Gebet.

Norbert Bobritz, Pfarrhelfer

Fahrzeugsegnung

Vor den Sommerferien, in denen viele bayrische Familien in den Urlaub starten, wurden in den katholischen Pfarreien die Fahrzeuge und die Fahrer gesegnet.

Hierzu ging Pfarrer Alfredo Quintero von Fahrzeug zu Fahrzeug. Er besprengte die Autos, die Fahrräder, die Roller und Laufräder usw. mit Weihwasser.

In diesem Jahr durften die Roller der Kinder in der Kirche abgestellt werden. Die Fahrzeuglenker bekamen als Andenken ein Gebetsbild, auf dem der heilige Christophorus zu sehen war. Der heilige Christophorus gilt als Schutzpatron der Reisenden, Kraftfahrer, Schiffs- und Flugkapitäne. Auf der Rückseite der Karte finden die Gläubigen ein Gebet, das sie vor jeder Fahrt sprechen können.



Norbert Bobritz, Pfarrhelfer

Pfarrgemeinde feiert zum ersten Mal einen "Tag der Ehejubiläen"

Jubelpaare blicken dankbar auf ihre gemeinsamen Jahre zurück

40 Jahre, 50 Jahre, und sogar 60 Jahre - elf Ehepaare beginnen in unserer Pfarrgemeinde am 22. Oktober ihr besonderes Ehejubiläum: Auf Einladung von Pfarrer Alfredo Quintero und Pfarrgemeinderatsvorsitzendem Peter Franz verbrachten sie gemeinsam einen Nachmittag und Abend bei Gottesdienst, Gesprächen und kulinarischen Genüssen. "Für die Pfarrgemeinde ist es ein großes Anliegen, Ihren Ehrentag mit Ihnen zu feiern und Gott für seinen Segen zu danken", sagte Pfarrer Quintero zu Beginn einer Heiligen Messe, die er in der Taufkapelle von St. Bernhard zelebrierte und in deren Verlauf er die Jubelpaare einzeln segnete. Nach dem



Gottesdienst kamen die Ehejubilare im Pfarrzentrum zu Kaffee und Kuchen zusammen. An der Kaffeetafel wurden nicht nur Erinnerungen ausgetauscht, sondern auch Fotos des "schönsten Tages im Leben" gezeigt.

Und welche Tipps gaben die Jubelpaare für eine gelingende Partnerschaft über Jahrzehnte hinweg, auch dann, wenn es mal schwierig wurde? "Zuhören, Geduld haben, verzeihen - und nach vorne blicken!" - Das war die einhellige Meinung aller Jubilare. In einem Gespräch, das Dr. Christoph Goldt, Bildungsreferent im Bistum Augsburg und ehemaliger Pressesprecher des Bistums und des Bischofs von Augsburg, moderierte, gingen die Ehepaare der Frage nach, was genau sie über diese langen Jahre gemeinsam getragen hat. Ausgangspunkt war dabei ein Zitat von Livio Melina, Professor für Fundamentalmoral und Präsident des Päpstlichen "Institut Johannes Paul II. für Studien zu Ehe und Familie" in Rom: "Die Erfahrung der Liebe ist ein Abenteuer, ein Risiko, das man eingehen muss. Sie ist eine Dynamik, die das Leben vorantreibt - hin zu einer neuen, unbekannten Fülle." Um dieses gemeinsame Abenteuer zu bestehen, sei aber auch das Gebet wichtig gewesen, bestätigten die Ehejubilare. Natürlich hätten sich die Bedingungen, unter denen heute junge Paare heiraten, gegenüber früher erheblich verändert. Allein der Wandel in der Gesellschaft und die Anforderungen in Beruf und Familie gleichermaßen seien heute wesentlich komplexer und anspruchsvoller. Daher - da waren sich die Jubelpaare einig - sei es wichtig, nicht bei jeder Meinungsverschiedenheit sofort auseinanderzulaufen. Vor diesem Hintergrund, so erklärte Pfarrhelfer Norbert Bobritz, gewinne die Ehevorbereitung in der Gemeinde immer mehr an Bedeutung. Pfarrer Alfredo Quintero überreichte den Paaren anschließend ein kleines Buchpräsent, und auch der Moderator wurde mit einem Präsentkorb überrascht.

Den Abend beschloss ein festliches italienisches Abendessen, das vom Ehepaar Peter und Susanne Franz zubereitet und von Christl Brucker und Jutta Kruse serviert wurde. Bei einem Glas Wein und Live-Musik von Marcus Bernhard und Sängerin klangen die schönen und besinnlichen Stunden aus.

Dr. Christoph Goldt
Referent der kath. Erwachsenenbildung im Bistum Augsburg



Bergmesse auf der Staffn-Alm

Am 17. Juli machte sich unsere Pfarrei auf den Weg nach Marquartstein. Drei Personen gingen in gut einer Stunde zu Fuß zur Alm. Die anderen Gläubigen schwebten dort mit dem Sessellift ein.

Da das Wetter recht kühl und feucht war, feierten wir die Heilige Messe in der Wirtsstube der Staffn-Alm auf 1050 m Höhe. Danach stärkten wir uns auch leiblich mit einer zünftigen Brotzeit und machten uns auf den Weg zurück ins Tal.



Hier stiegen wir wieder in unsere Busse ein. Diese brachten uns in die Nähe von Fischbachau zum berühmten Café Winklstüberl. Bei Kaffee, Kuchen und anderen Köstlichkeiten kamen unsere Mitfahrenden ins Gespräch. So mancher musste sich sehr anstrengen, um die riesengroßen Tortenstücke ganz zu verzehren.

Vor der Heimfahrt besuchten wir die Wallfahrtskapelle Maria Himmelfahrt in Birkenstein mit ihrem „Goldenen Himmel“. An diesem Ort der Besinnung und Einkehr konnten die Gläubigen ihre Anliegen zur Gottesmutter Maria bringen und sie um Fürsprache bei Gott bitten.

Nach dem obligatorischen Gruppenfoto fuhren wir mit vielen Eindrücken nach Kissing zurück.

Norbert Bobritz, Pfarrhelfer

Wallfahrt ins Herz Bayerns

In diesem Jahr begannen wir den Marienmonat Oktober mit unserer traditionellen Wallfahrt nach Altötting. Am Morgen fanden die Wallfahrer in einem Doppelstockbus, den Oliver Kosel für uns organisiert hatte, schnell Platz.

Beim sehr schönem Morgenlob baten wir Gott um seinen Segen für unsere Wallfahrt. Brigitte Bahmer und Christine Pemsl beteten den Rosenkranz vor, sodass alle Pilgerinnen und Pilger gut in das Betrachten der Rosenkranzgeheimnisse mit einstimmen konnten.

Nachdem der Bus in Altötting ankam stiegen wir aus, um in einer Prozession zur Basilika St. Anna zu pilgern. Da Pfarrer Quintero bei dieser Pilgermesse Hauptzelebrant war, wurden wir von weiteren Wallfahrtsgruppen und deren Priestern erwartet.



Die Mittagszeit und den Nachmittag konnte jeder selbst gestalten. Wer wollte, konnte zu den Devotiona-

lienläden schlendern und sich bei einem warmen Mittagessen stärken. Viele Gläubige nutzten die Zeit, um in der Anbetungskapelle oder bei der Schwarzen Madonna in der Gnadenkapelle die mitgebrachten Anliegen, ihre Bitten und ihren Dank vorzubringen. Manche gingen in das Kapuzinerkloster, in dem der heilige Bruder Konrad gewirkt hatte, um zu beichten.

Um 16:00 Uhr trafen wir uns in der Stiftspfarrkirche zur Marienandacht. Diese wurde von Pfarrer Alfredo Quintero, Kyosuke Nishidate, Christine Pemsl und mir – Norbert Bobritz – gestaltet.

Anschließend fuhren die Pilger nach einem eindrucksvollen Tag nach Kissing zurück.

Norbert Bobritz, Pfarrhelfer

Pfarreiaushilfe Pater Antony in Kissing



Pater Antony war im August 2016 als Urlaubsvertretung in unserer Pfarrei St. Stephan und St. Bernhard als Priester tätig. So konnten wir ihn mit einer Einladung bei uns zum Essen persönlich kennen lernen. Mit seinem freundlichen, liebevollen Wesen begeisterte er auch viele Kirchenbesucher.

Eine größere Anzahl indischer Priester haben sich im vergangenen Jahr entschlossen, im deutschsprachigen Raum Urlaubsvertretungen als Aushilfspriester zu übernehmen. Auch Pater Antony entschied sich nun bereits zum zweiten Mal, in seinen Semesterferien als Aushilfspriester Pfarreien zu betreuen. So kam er nach Vermittlung der Diözese Augsburg nach Kissing.

Er studiert in Rom mit einem Stipendium Bibelwissenschaften und will mit dem Master abschließen. Sein Wunsch wäre, auch noch den Doktortitel zu erwerben, aber es könnte an den Finanzen scheitern. Sein Vater verstarb bereits mit 45 Jahren, als er gerade acht Jahre alt war. Nächstes Jahr würde er gerne wieder als Urlaubsvertretung nach Kissing kommen. Nach seiner Rückkehr nach Rom Anfang September durfte er zusammen mit anderen Studierenden eine Studienreise nach Israel antreten.

Nach der oben erwähnten Einladung planten wir einige Ausflüge, so zum Ammersee mit Kloster Andechs und Starnberger See. In der darauffolgenden Woche besichtigten wir die nähere Umgebung, den Weitmannsee, Kuhsee, Hochablass und Eiskanal. Am Montag, den 29. August unternahmen wir noch eine Tagesfahrt zur Wieskirche und weiter zum Schloss Neuschwanstein. Die schöne Altstadt von Landsberg war uns am Heimweg noch einen kurzen Aufenthalt wert. Obwohl es an diesem Tag immer wieder regnete, war es für ihn ein Erlebnis und für uns eine große Freude, ihn kennen gelernt zu haben.



Krankensalbung – Was Sie wissen sollten.

Welche biblische Grundlage gibt es?

Im Jakobusbrief heißt es: "Ist einer von euch krank? Dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Das gläubige Gebet wird den Kranken retten und der Herr wird ihn aufrichten; wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben." (Jak 5,14-15)

Wann wird die Krankensalbung gespendet?

Die Krankensalbung wird bei langer oder schwerer Krankheit, vor Operationen und bei psychischen Erkrankungen, etwa Depressionen vom Priester gespendet. Dies geschieht immer auf Wunsch der Angehörigen oder des Patienten / der Patientin. Die Krankensalbung kann auch mehrmals im Leben eines Menschen empfangen werden. Bei Verstorbenen kann keine Krankensalbung gespendet werden. Die Krankensalbung ist kein Sterbesakrament.

Was bedeutet dann Wegzehrung?

Seit dem II. Vatikanischen Konzil wird damit das eigentliche Sterbesakrament bezeichnet. Dabei empfängt der Sterbende zum letzten Mal die heilige Kommunion. Diese kann auch eine Kommunionhelferin oder ein –helfer spenden.

Muss das Zimmer für die Krankensalbung besonders geschmückt werden?

Nein, das ist nicht nötig. Der Priester bringt alle nötigen Dinge mit.

Mit welchem Öl wird der Kranke gesalbt?

Er wird mit dem Krankenöl gesalbt. Dieses besteht aus Olivenöl und Rosenöl. Das Krankenöl wird vom Bischof bei der Chrisam-Messe geweiht.

Wer darf das Sakrament der Krankensalbung spenden?

Die Krankensalbung kann nur ein Priester spenden.

An wen muss ich mich wenden, wenn ich für einen Angehörigen die Krankensalbung möchte?

In Kissing melden Sie sich im örtlichen Pfarramt, St.-Bernhard-Platz 2, Tel.: 79490. Die Mitarbeiter werden es an Pfarrer Quintero oder an seine Vertretung weitergeben.

Seelsorgeteam

Pfarrer: Alfredo Quintero
 St. - Bernhard - Platz 2,
 Tel.: 79 49 0
Pfarrer.quintero@gmail.de

Pfarrer i. R.: Gerhard Sievers

Pfarrhelfer: Norbert Bobritz
 St. - Bernhard - Platz 2,
 Tel.: 794912
norbert.bobritz@bistum-augsburg.de

PfarrbüroÖffnungszeiten:

Mo–Do 8:30 - 12:00 Uhr
 Mi. 13:30 - 16:30 Uhr
 Do. 14:30 - 17:30 Uhr

Angelika Demmelmair,
 Ursula Kreitmair
 Tel.: 08233 79 49 0

kissing@bistum-augsburg.de
[Internetsseite](http://www.pfarrgemeindekissing.de)
www.pfarrgemeindekissing.de

Kinderkirche

Für Vor- und Grundschulkinder jeden Sonntag (nicht in den Ferien) im Gottesdienst in St. Bernhard 10:30 Uhr

Pfarrhelfer:
 Norbert Bobritz
 Tel.: 794912
norbert.bobritz@bistum-augsburg.de

Gottesdienste (Eucharistiefeiern)St. Bernhard

Vorabendmessen abwechselnd
 18:30 Uhr Samstag
 10:30 Uhr Sonntag
 18:30 Uhr Dienstag
 09:00 Uhr Mittwoch

St. Stephan

Vorabendmessen abwechselnd
 18:30 Uhr Samstag
 09:00 Uhr Sonntag
 18:30 Uhr Donnerstag

im Haus Gabriel
 jeden Monat
 einmal eine hl. Messe

Ökumenischer Gottesdienst
 jeden letzten Freitag im Monat

im Haus Gabriel
 um 15.30 Uhr

im Haus LebensArt:
 um 16:30 Uhr

Taufen

In der Regel jeden ersten Samstag im Monat in St. Stephan und jeden ersten Sonntag im Monat nach der hl. Messe in St. Bernhard
 Bitte sprechen Sie mit unserem Pfarrbüro.

Heiraten

In der Regel an den Samstagen. Termin bitte unbedingt rechtzeitig vorher mit dem Pfarrbüro absprechen.

Krankenkommunion

Jeden 1. Freitag im Monat.

(Herz-Jesu-Freitag)

Anmeldung über das Pfarrbüro

Krankensalbung

Terminvereinbarung über das Pfarrbüro, bzw. nach Absprache mit dem Pfarrer

Trauerfall / Trauergespräch

Der erste Ansprechpartner im Trauerfall ist ein Bestattungsinstitut Ihrer Wahl. Von dort erfolgt die terminliche Abstimmung zur gewünschten Bestattungsform mit dem Pfarramt. Für eine Terminvereinbarung zum Trauergespräch mit dem Pfarrer bzw. dem diensthabenden Geistlichen werden Sie vom Pfarramt kontaktiert (die Daten hierzu werden beim entsprechenden Beerdigungsinstitut erfragt).

Kontaktdaten der regionalen Institute (Umkreis 5 km)

Bestattungsdienst „Friede“

Tel: 0821 60 40 47

Bestattungsdienst „Schleicher“

Tel: 08233 92446

Gelübdeprozession

auf 100 Jahre von St. Stephan zum Burgstall anlässlich eines Gelübdes als Dank, dass Kissing vom Krieg verschont blieb. Um den 13. des Monats zwischen Mai und Oktober um 18:30 Uhr.

Beratendes Gespräch

In einer Krisensituation, bei Veränderungen der Lebenssituationen oder ein Beichtgespräch nach Absprache mit dem Pfarrer. Termine können auch über das Pfarrbüro vereinbart werden.

Mesner

St. Bernhard: Oliver Kosel
Tel. 0152 551 39868
oliver_kosel@web.de

St. Stephan: Brigitte Bahmer
Tel. 0162 44 78 618
bahmer_brigitte@web.de

Pfarrnachmittle

Einmal im Monat meist mit einem bestimmten Thema. Bitte Gottesdienstanzeiger und Schaukästen an den Kirchen beachten.

Pfarrgemeinderat**Vorsitzender:** Peter Franz

Tel.: 08233 60735

peter.franz@franzag.deKirchenchor

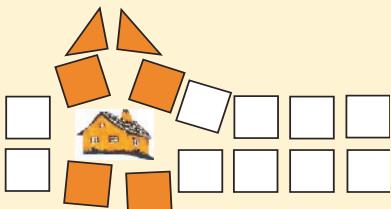
Chorprobe jeden Donnerstag

19:30 Uhr - 21:00 Uhr

in St. Bernhard

Chorleiter:KindergartenAlte Schule

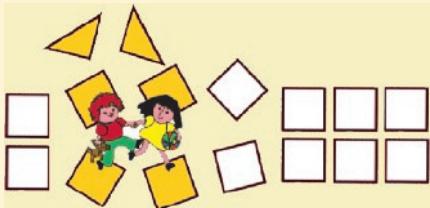
Bachernstraße 1

**Leiterin:****Stellvertreterin:** Petra Vogrin

Tel. 08233 207 66

kiga.alteschule.kissing@bistum-augsburg.deKindertagesstätte St. Elisabeth
(Kinderkrippe, Kindergarten, Hort)

St.-Bernhard-Platz 4

**Leiterin:** Robin Fuller
Stellvertreterin: Christina Mayr

Tel.: 08233 7395 800

kiga.st.elisabeth.kissing@bistum-augsburg.deJugendgruppen**Ansprechpartner:** Pfarrhelfer
Norbert Bobritz*Ministranten - St. Bernhard*Valentin Reiter
Franziska Winkler*Ministranten - St. Stephan*Lisa Meir
mei-lis@web.de
Tel: 0176 83770923

DPSG - Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg



Elias Hutterer Tel: 0176 2115 3400
Philipp Klose Tel.: 0152 0482 4196
vorstand@pfadfinder-kissing.de

Frauenbund
Ca. 12 Termine/Jahr,
u.a. organisierte
Fahrten, Frauenfrühstück



Franziska Elbl Tel. 53 69,
Ritta Lorenz Tel. 20 467
www.frauenbund-kissing.de

Eltern-Kind-Gruppe
Yvonne Paukner
Tel: 08233 259 5469

Katholische Arbeitnehmerbewegung KAB



Vorsitzender: Arnold Stern
der KAB Kissing
arnold.stern@gmx.de

Kirchenverwaltung

Kirchenpfleger : Anita Greinwald
St. Stephan - St. Bernhard:
anita.greinwald@bistum-augsburg.de

Vermögensverwaltung St. Stephan:

Helmuth Kirchberger

Hkirchberger@t-online.de

Friedhofsverwaltung

Helmuth Kirchberger,
Tel. 08233 8563

Hkirchberger@t-online.de

Pfarrzentrum Dr. - Josef-Zimmermann-Haus

Hausmeister:
Vitali Pfaffengut
Tel. 0177 78 04 193
Vitali.pfaffengut@gmx.de

Verwalter:
Andreas Offner
Orgelbau-offner@web.de
Herbert Failer
Herbert.failer@web.de

Weihnachtszeit

Krippenöffnungszeiten:
Ab Weihnachten bis Erscheinung
des Herrn (Heilig-Drei-König)
täglich in allen Kirchen
von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Die Krippe in der Burgstallkapelle ist
aufgebaut bis
02. Februar (Mariä Lichtmess)

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Dezember 2016				
04.12.2016	10:30	Familiengottesdienst mit Kinderchor	St. Bernhard	
16.12.2016	06:00	Rorate-Messe	St. Stephan	
20.12.2016	18:30	Bußandacht zur Beichtvorbereitung mit anschl. Beichtgelegenheit	St. Bernhard	
22.12.2016	18:30	Bußandacht zur Beichtvorbereitung mit anschl. Beichtgelegenheit	St. Stephan	
24.12.2016	16:00	Kinderweihnachtsgottesdienst	St. Bernhard	
	17:30	Kinderweihnachtsgottesdienst	St. Stephan	
	21:00	Christmette mit Kirchenchor	St. Bernhard	
	23:00	Christmette	St. Stephan	
25.12.2016	09:00	Hl. Messe zum Hochfest Geburt des Herrn mit Segnung d. Kinder	St. Stephan	
	10:30	Hl. Messe zum Hochfest Geburt des Herrn mit Segnung d. Kinder	St. Bernhard	
26.12.2016	09:00	Patrozinium Hl. Stephanus mit Kirchenchor	St. Stephan	
	10:30	Hl. Messe zum Fest d. Hl. Stephanus	St. Bernhard	
	18:30	Feierliche Vesper zum Patrozinium	St. Stephan	
27.12.2016	18:30	Messe mit Segnung des Johannisweins	St. Bernhard	

Termine

21

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
-------	---------	---------------	-----	--------------

31.12.2016 17:00 Jahresschlussandacht mit eucharistischem Segen

Januar 2017

01.01.2017 10:30 Messe mit Aussendung der Sternsinger

18:30 Messe mit Aussendung der Sternsinger

06.01.2017 18:30 Feierl. Vesper z. Fest Erscheinung des Herrn

07.01.2017 14:00 Tauftermin St. Stephan

08.01.2017 09:30 Hl. Messe - im Anschluss Neujahrsempfang für die Haupt- u. ehrenamtlichen Mitarbeiter, sowie Helfer der Pfarrei, für Vereine u. die Vertreter der politischen Gemeinde

15.01.2017 11:30 Tauftermin St. Bernhard

18.01.2017 14:00 Vorsorgevollmacht - Patientenverfügung
Hr. Reimann Caritasverband

Dr.-Josef-Zimmermann-Haus

Pfarrgemeinderat

31.01.2017 10:30 Hl. Messe mit Kerzensegnung u. Blasiussegen

Februar 2017

03.02.2017 19:00 Weinprobe mit Willi Keicher v.d. Genossenschaftskellerei Heilbronn

Dr.-Josef-Zimmermann-Haus

Förderkreis f. Kirchenmusik

04.02.2017 14:00 Tauftermin St. Stephan

05.02.2017 09:00 Hl. Messe mit Kerzensegnung u. Blasiussegen

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
-------	---------	---------------	-----	--------------

15.02.2017	14:00	Wir feiern zusammen Fasching Musikalisch begleitet mit Hr. Karl Heinz Kralik	Dr.-Josef- Zimmermann- Haus	Pfarrgemeinde- rat
------------	-------	--	-----------------------------------	-----------------------

18.02.2017	19:00	Faschingsball	Dr. -Josef- Zimmermann- Haus	Pfarrgemeinde- rat
------------	-------	---------------	------------------------------------	-----------------------

19.02.2017	11:30	Tauftermin St. Bernhard	St. Bernhard
------------	-------	-------------------------	--------------

März 2017

01.03.2017	18:30	Hl. Messe mit Auflegung des Aschekreuzes	St. Stephan
------------	-------	---	-------------

18:30	Hl. Messe mit Auflegung des Aschekreuzes	St. Bernhard
-------	---	--------------

04.03.2017	14:00	Tauftermin St. Stephan	St. Stephan
------------	-------	------------------------	-------------

05.03.2017	11:30	Tauftermin St. Bernhard	St. Bernhard
------------	-------	-------------------------	--------------

10.03.2017	18:30	Kreuzweg	
------------	-------	----------	--

15.03.2017	09:00	Ewige Anbetung	St. Bernhard
------------	-------	----------------	--------------

14:00	Andacht in der Fastenzeit mit Spendung der Krankensalbung durch Hr. Pfarrer Quintero	Pfarrgemeinde- rat
-------	--	-----------------------

17.03.2017	18:30	Kreuzweg	
------------	-------	----------	--

24.03.2017	18:30	Kreuzweg	
------------	-------	----------	--

26.03.2017	10:30	Familiengottesdienst	St. Bernhard
------------	-------	----------------------	--------------

11:30	Fastenessen	Dr. -Josef- Zimmermann- Haus	Pfarrgemeinde- rat
-------	-------------	------------------------------------	-----------------------

31.03.2017	18:30	Kreuzweg	
------------	-------	----------	--

April 2017

01.04.2017	14:00	Tauftermin St. Stephan	St. Stephan
------------	-------	------------------------	-------------

Termine

23

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
02.04.2017	11:30	Taufermin St. Bernhard	St. Bernhard	
07.04.2017	18:30	Kreuzweg am Kalvarienberg	Burgstall	
09.04.2017	09:00	Statio u. Palmsegnung a. d. neuen Aussegnungshalle u. Hl. Messe	St. Stephan	
	10:30	Statio u. Palmsegnung a. d. KiTa St. Elisabeth u. Hl. Messe	St. Bernhard	
12.04.2017	18:30	Andacht a. d. Ölbergkapelle	St. Stephan	
14.04.2017	09:00	Kreuzwegandacht	St. Stephan	
	09:00	Kreuzwegandacht	St. Bernhard	
	10:00	Kinderkreuzweg am Kalvarien- berg	Burgstall	
	15:00	Karfreitagsliturgie	St. Stephan	
	15:00	Karfreitagsliturgie	St. Bernhard	
16.04.2017	05:00	Feier der Osternacht mit Speisensegnung	St. Bernhard	
	09:00	Hl. Messe zum Hochfest Auferstehung des Herrn mit Speisensegnung	St. Stephan	
	10:30	Hl. Messe zum Hochfest Auferstehung des Herrn mit Speisensegnung	St. Bernhard	
19.04.2017	14:00	Rom - die ewige Stadt Vorgestellt in Bild u. live Kom- mentar von Klaus Lippmann	Dr. -Josef- Zimmermann- Haus	Pfarrgemeinde- rat
23.04.2017	09:30	Erstkommunion	St. Stephan	
	17:00	Dankandacht anl. Erstkommunion	St. Stephan	

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
29.04.2017		„Hügelgräber in Kissing“ Führung von Hanns Merkl		Förderkreis für Kirchenmusik
30.04.2017	09:30	Erstkommunion	St. Bernhard	
	17:00	Dankandacht anl. Erstkommunion	St. Bernhard	

Mai 2017

01.05.2017	18:30	Erste feierliche Maiandacht	St. Bernhard
06.05.2017	14:00	Tauftermin St. Stephan	St. Stephan
07.05.2017	09:30	Erstkommunion	St. Bernhard
	15:00	Täuflingstreffen der Taufkinder u. -eltern der Taufen 2016	Dr. -Josef- Zimmermann- Haus
	17:00	Dankandacht anl. Erstkommunion	St. Bernhard
17.05.2017	14:00	Tanz in den Mai mit der Volk- stanzgruppe „D'Burgstaller“	Dr. -Josef- Zimmermann- Haus
28.05.2017	10:30	Familiengottesdienst	Pfarrgemeinde- rat
			St. Bernhard



am Sonntag den 28.Mai 2017

10 Jahre - Altortfest

Festbetrieb von 10:00 Uhr -
20:00Uhr09:00 Festgottesdienst
18:30 Uhr Maiandacht im Rahmen
des Altortfestes

Ein Feldkreuz für's Lechfeld

Schon lange bestand der Wunsch nach einem zweiten Feldkreuz für das Kissinger Lechfeld. Im Mai 2015 wurde unser Mesner Oliver Kosel im Garten des alten Pfarrhofs in Kühnhausen bei Pöttmes fündig. Der dortige Pfarrhof war verkauft worden und der neue Besitzer hatte keinen Verwendungszweck für das Kreuz. Für eine Flasche Orgelwein und einen Blumenstrauß erstand Andreas Offner von der Kirchenverwaltung das Kreuz.

Die vorhandenen Schäden am Kreuz wurden durch die Firmen Andreas Offner und Vötter&Held aus Kissing auf deren Kosten beseitigt, die Figur wurde von der Fa. Pfister aus Heinrichshofen zum Sonderpreis von 850.-€ generalsaniert.

Dank unseres Bürgermeisters Herrn Manfred Wolf und Herrn Schatz vom Bauamt wurde an der Zufahrtsstraße zum Weitmannsee in unmittelbarer Nähe des dortigen Flachbrunnens, ein geeigneter Platz kostenfrei zur Verfügung gestellt. Anfang August 2016 ging es nun Schlag auf Schlag. Pfarrer Alfredo Quintero und der Förderkreis für Kirchenmusik legten den Segnungstermin fest.

Am 16. August fuhr ein Bagger auf, grub das Loch und am nächsten Tag war bereits das Fundament für das Kreuz gesetzt. Diese Material- und Lohnkosten wurden von der Fa. Häfele aus Kissing gespendet.

Am 21. August 2016 dem Patrozinium von Kissing St. Bernhard, war es dann soweit: Der Tag der Aufstellung und Segnung. Am Vormittag wurde das Kreuz aufgestellt und am Fundament befestigt. Zusammen mit Herrn Helmut Kirchberger wurde am Nachmittag das „Feld“ noch festauglich hergerichtet.

Trotz Gewitterregens kurz vor der Segnung kam zum Festakt doch noch die Sonne zum Vorschein. Nun steht das Feldkreuz am Wegesrand und lädt Vorbeikommende, - ob Wanderer oder Radler - ein, einen Moment inne zu halten. Wir hoffen, dass es hier lange und unbeschädigt steht und noch viele Menschen berührt.

Zum Schluss aber ist es mir ein besonderes Anliegen, mich bei allen Helfern zu bedanken, die zum Gelingen der Feldkreuzaufstellung beigetragen haben. Neben den bereits erwähnten Personen und Firmen ergeht noch ein herzlicher Dank an Frau Angelika Ratzek, den Damen des Förderkreises für die Ausrichtung des Festes und meiner gesamten Familie für die tatkräftige Unterstützung.

Möge das Kreuz allen zum Segen gereichen.



Pfarreiwallfahrt zum Jahr der Barmherzigkeit

Der Winter ist mittlerweile auch in Italien eingekehrt und das Thermometer zeigt entsprechende Temperaturen. Lassen Sie mich gedanklich noch einmal zu einer der letzten Hochsommerwochen in diesem Jahr zurückgehen. Es ist die Woche vom 4. bis 11. September, in der die Pfarreiwallfahrt zum Jahr der Barmherzigkeit nach Assisi, Rom und Mailand, stattfindet.

Heute ist Sonntag, der 4. September, 5 Uhr morgens, - die aufgehende Sonne verspricht einen schönen Sommertag – wir sind 45 Wallfahrer, die in die St. Bernhards-Kirche zu dieser frühen Stunde gehen. Gemeinsam mit unserem Ortspfarrer Alfredo Quintero, der uns nach Italien begleitet, feiern wir die heilige Messe mit anschließendem Wallfahrtssegen.

Fast mit einem Gefühl wie am Ostermorgen verlassen wir die Kirche und machen uns auf nach Italien.

Unser erstes Ziel - Assisi, im mittelitalienischen Umbrien, erreichen wir

planmäßig um 18.00 Uhr; danach Zimmerbezug, Abendessen, Spaziergang in einer lauen Sommernacht.

Unser erster Tag in Italien; - ich denke die Umschreibung: „Auf den Spuren des heiligen Franz von Assisi“ trifft es am besten. Was uns erwartet, ist eine bezaubernde Stadt, die trotz der Touristenströme nichts von ihrer Idylle und Einmaligkeit eingebüßt hat. Hier wur-



de also Franziskus geboren, hat gewirkt und gelebt und hier fand er sein Grab. Daneben ist Assisi auch der Geburts- und Wirkungsort der heiligen Klara und auch sie fand hier ihre letzte Ruhestätte.

Unser Herr Pfarrer Quintero führt uns zu den bedeutenden Stätten wie den Basiliken San Francesco und Santa Chiara, den Grabstätten des hl. Franziskus und der hl. Klara, der Kathedrale von Assisi San Rufino und der Kirche Santa Maria sopra Minerva, deren Fassade im 1. Jh vor Christus entstanden ist. Eine gemeinsame Wanderung zur Festungsruine Rocca Minore stellt auch die „Wanderlustigen“ unter uns zufrieden und wir dürfen alle den herrlichen Blick über Assisi genießen. Am späten Nachmittag erreichen wir wieder den neueren Teil Assisis, in dem wir auch wohnen. Viele von uns besuchen dort noch die Kathedrale Santa Maria degli Angeli; sie ist die siebtgrößte Kirche der Welt und umschließt die Portiunkale Kapelle, in der Franziskus gestorben ist.

Unser zweiter Tag in Assisi: Heute wandern wir zur franziskanischen Einsiedelei Eremo delle Carceri; den Ort, an den Franziskus sich oft zurückgezogen hat, wenn er die Stille für sein Gebet und seine Meditation gesucht hat. An diesem Ort der Ruhe, so kann man ihn heute tatsächlich noch wahrnehmen, feiern wir die heilige Messe.

Am Nachmittag machen wir uns dann auf nach Rom; ins Zentrum der katholischen Kirche. Dort dürfen wir einen Abend der ganz besonderen Art erleben; in der Osteria dei Pontefici, einem Lieblingslokal unseres Pfarrers, bekommen wir nicht nur inmitten der Bildnisse sämtlicher Päpste des letzten Jahrhunderts leckere Pizza und köstlichen Wein serviert, sondern erleben mit einem Kellner, der seine Rolle formvollendet ausfüllt, „Komödie pur“.



Ja, und Tag 3 – er wird vermutlich der Höhepunkt unserer Wallfahrt sein. Es ist Mittwoch, der 7. September; unsere Wallfahrergruppe ist zur allgemeinen Papstaudienz angemeldet. Schon früh machen wir uns auf den Weg; - es gilt die Kontrollen zu passieren und sich rechtzeitig auf dem Petersplatz einzufinden.

Ein Hauch der Heiligsprechung von Mutter Teresa, deren Bildnis aufgezogen ist, liegt noch in der Luft –

die Feier dazu war ja erst vor 4 Tagen; Rom ist immer noch voll von Menschen aller Nationen. Die Stimmung auf dem Petersplatz, der sich rasant füllt, ist schwer zu beschreiben. Ja, - es ist ein erhebendes Gefühl, einmal ins Herzstück der katholischen Kirche eintauchen zu dürfen und den Pulsschlag ganz intensiv wahrzunehmen, aber da ist noch mehr.



Vielleicht sind es die vielen wehenden Fähnchen der unterschiedlichen Länder, aus denen die Gläubigen angereist sind und jubeln; - vielleicht sind es die Musikkapellen, die die außergewöhnliche Stimmung auf dem Petersplatz musikalisch noch anheizen; vielleicht aber sind es die geschätzten 50.000 Menschen, die sich auf den Weg

gemacht haben, um dem heiligen Vater Papst Franziskus in diesem besonderen Jahr der Barmherzigkeit nahe sein zu können.

Oder - es ist der junge Italiener, der uns mit leuchtenden Augen sein Handy hinhält mit der Papstaufnahme, die ihm eben gelungen ist; seine rechte Hand ruht auf seinem Herzen und er erzählt von einem sehr emotionalen Moment, weil er Papa Francesco, wie die Italiener ihren Papst nennen, begegnen darf. Eine Geste, die sehr berührt...

Die angemeldeten Pilger werden in der jeweiligen Landessprache begrüßt; was wir „Pilger der Pfarrei St. Stephan Kissing“ mit lautem Rufen und begeistertem Klatschen sowie einer wehenden Bayern Fahne honorieren. (Unserem Pfarrer sei Dank – er hat uns angemeldet.)



Der Moment, als Papst Franziskus durch die Reihen fährt, die Menschen, sowie besonders die Kinder, die ihm hingehalten werden, segnet, der Moment, als tausende Handys und Fotoapparate aufblitzen, ja - der ist besonders und hat etwas Verbindendes.

Papst Franziskus zeigt sich als Mensch, der nichts von Unnahbarkeit hat, der auch

noch gelassen bleibt, als ihm der Wind bei seiner Ansprache zum Jahr der Barmherzigkeit sein Pileolus (zu deutsch: Scheitelkäppchen) vom Kopf bläst; - ein Papst, der die Sympathien auf sich zieht.

Mit einem gemeinsamen „Vater unser“ auf Latein und dem päpstlichen Segen endet dieser Vormittag.

Erstaunlich ist die Ruhe und Ordnung, die in dieser Menschenmenge herrscht, kein Gedränge, keine Hektik; fast so, als wollte jeder sich einen ganz wertvollen Schatz bewahren.

Den Nachmittag nützen wir für einen Ausflug nach Tivoli, wo die Villa d'Este mit seinem Garten, der mehr als 500 Brunnen, Nymphäen, Wasserspiele und Grotten birgt, zum Besuch einlädt. Aber auch ein Spaziergang durch die malerische mittelalterliche Altstadt ist lohnenswert.

Unser vierter Tag führt uns abermals in den Vatikan. Heute besuchen wir den Petersdom und dies werden wir durch einen besonderen Zugang tun: wir werden

heute durch die Heilige Pforte gehen.

Unser Herr Pfarrer hat für uns eine Führung durch einen Seminaristen organisiert. Der junge Theologie-student, der uns am Petersdom erwartet, und der, nebenbei bemerkt, aus Kolumbien stammt, lässt uns nicht nur an seinem Wissen teilhaben, sondern bezaubert uns durch seine sympathische Ausstrahlung und eine bemerkenswerte Spiritualität. So ist er es auch, der uns den Rundbau um den Petersplatz so erklärt, dass diese beiden Säulenbauten die Arme der Kirche darstellen sollen, die ihre Gläubigen, wie eine Mutter ihre Kinder in beide Arme nimmt.



Einige von uns gehen noch auf die Kuppel und genießen eine atmenberaubende Aussicht auf die Stadt, andere gehen bummeln. Für den Abend sind wir alle verabredet in Trastevere, dem Künstlerviertel Roms; auch genannt „das Dorf in der Stadt“.

Kurzfristig meldet sich Herr Pfarrer Quintero noch in Santa Maria Trastevere zur Konzelebration an; es ist der Tag von Mariae Geburt.

Wir feiern dort eine wunderbare heilige Messe in Landessprache - der Hauptzelebrant ist italienischer Priester -, was jedoch

keine Rolle spielt, ganz im Gegenteil: Es ist eine sehr schöne Erfahrung, zu merken, dass die verwendete Sprache beim Ablauf in der heiligen Messe eigentlich zweitrangig ist, weil der Ablauf selbst ja bekannt ist und sich die eigene Konzentration somit auf die Handlungen beschränkt. Zum Schluss singen wir Kissinger noch das deutsche: „Segne du Maria...“

Danach bummeln wir durch eine dieser berühmten Gassen, die mit Malern, Musikern und Verkäufern aller Art Lebendigkeit und

Fröhlichkeit vermittelt. Unser Abendessen nehmen wir in einem, ich nenne es mal „typischen Trastevere Restaurant“ ein: bezauberndes italienisches Flair zu wirklich gutem Essen.

Die Zeit rast; - es ist Freitag, 9. September; wir besuchen heute die Domitilla-Katakomben. Der Gottesdienstraum dort hat schon eine ganz besondere Stimmung. Ich denke, diesen Raum habe nicht nur ich mit einer gewissen Bedrücktheit betreten; - erstaunlich ist dann aber das Licht, das diesen Raum füllt und ihm diese ehrfürchtige und gleichsam angenehme Ruhe verleiht.

Dort feiern wir abermals eine sehr stimmungsvolle heilige Messe; im Anschluss daran bekommen wir eine Führung durch die Katakomben.

Dabei erfahren wir, dass die Domitilla-Katakomben in Rom die größte der rund sechzig antiken Katakomben der Stadt sind. Sie enthalten auf vier bis zu



fünf Meter hohen Etagen eingelassene Gräber aus dem ersten und zweiten Jahrhundert, zum Teil mit christlicher Ikonographie.

Am Nachmittag dieses Tages besuchen wir St. Paul vor den Mauern und die Läteranbasilika, wo auch in unmittelbarer Nähe die heilige Stiege zu sehen ist.

Zu Fuß erkunden wir noch weitere Stätten, die Basilika Santa Maria Maggiore und das Monumento Nazionale a Vittorio Emanuele II, das Nationaldenkmal in Rom, das der italienischen Staatsgründungsbewegung im 19. Jahrhundert gewidmet ist.

Es ist Samstag, der 10. September; heute reisen wir weiter nach Mailand, die Hauptstadt der Lombardei. Am Nachmittag sind wir dort zur Dom- und Stadt Führung angemeldet; - heute ist es eine Italienerin, mit einem reizenden Akzent, die uns mit Wissen versorgt und mit uns nicht mehr so ganz „leichtfüßig“ erst

durch den Dom, dann durch die Stadt spaziert.

Ja, so schnell kann's gehen; es ist Sonntag, der Abreisetag.

Unsere letzte heilige Messe dieser Wallfahrt dürfen wir heute in Mailand in einer frühchristlichen Kirche, der Basilika San Ambrogio feiern. Die Stimmung ist abermals schön, ein bisschen wehmütig, klar - ein bisschen



zurückschauen und danken, und dann abreisen in Richtung Heimat.

Unseren Organisatoren und gleichzeitig ausgezeichnetem Bordserviceteam Oli Kosel und Brigitte Bahmer sei Dank für Planung und Versorgung – hungrig und durstig muss wirklich keiner, der bei unseren Mesnern mit an Bord ist. Nicht zu vergessen, Andreas, unser Fahrer, der uns sicher ans Ziel und wieder nach Hause gebracht hat.



Ja und zum Schluss sage ich dem 3. Mitglied im Organisationsteam ein besonders herzliches Vergelt's Gott; unserem Herrn Pfarrer Alfredo Quintero, der uns mit Humor und Wissen, seinen Orts- und Sprachkenntnissen ganz wunderbar begleitet hat, der uns stets auf den richtigen Weg geführt und uns immer wieder einzigartige tief, berührende und spirituelle Momente geschenkt hat.

Kindergottesdienst an Erntedank



Die Hortkinder beteiligten sich, indem sie das Kyrie lasen. Bei der Gabenprozession waren alle Kinder gefragt. So durfte fast jedes Kind etwas Obst oder Gemüse an den Herrn Pfarrer Quintero übergeben, welches dieser dann an den Altar legte.

Wir haben uns sehr gefreut, dass wir uns an diesem Gottesdienst einbringen durften.

Außerdem war es sehr schön zu sehen, dass viele Familien aus unserem Kindergarten teilgenommen haben.

Robin Fuller
Leiterin Kindertagesstätte St. Elisabeth

Am 02.10.2016 nahmen einige Kinder der KiTa St. Elisabeth am Gottesdienst zu Erntedank in der St. Bernhard Kirche teil.

Schon im Vorfeld setzten sich die Kinder mit dem Thema Erntedank auseinander.

Dazu gab es in den verschiedenen Gruppen die unterschiedlichsten Angebote.

Die Kinder malten fleißig und voller Elan tolle Bilder, unter anderem entstanden Bilder aus der Fischgruppe zu der Geschichte „Der Kartoffelkönig“, aus der Bärengruppe zu der Geschichte „Der Apfelkönig“ und aus der Mausgruppe zum Thema „Apfel“.

Diese Bilder schmückten an diesem Sonntag die Kirchenwände.



Weltmissionssonntag – unter Mitwirkung des Chorworkshops Kissing

Menschen, die in Not sind, zu helfen, sich ihnen zuzuneigen, sich in ihre Lage versetzen, ihnen in die Augen schauen, ihnen zuhören, so wie es eine Ordensfrau auf dem Plakat von Missio tut, dies ist das Anliegen des Weltmissionssonntags.

Einen Tag nach dem Gedenktag von Papst Johannes Paul II., der ein begnadeter Papst im Zugehen auf die Menschen war, hielt Pater Sievers den



Sonntagsgottesdienst mit Kinderkirche.

In seiner Predigt öffnete Pfarrer Gerhard Sievers die Herzen der Gottesdienstbesucher für die schwierigen Lebensumstände der Menschen aus Asien und Lateinamerika, die Sängerinnen des Chorworkshop öffneten die Ohren durch zu Herzen gehende Lieder, wie „Deine Hand hält mein Heute und mein Morgen“ oder „Frieden wünsch ich dir“ und Gospels, wie „Soon and very soon“. Den fulminanten Schlusspunkt setzte der Chor unter der Leitung von Frau Maria Fischer und der mitreißenden Begleitung von Keyboarderin Barbara Wittmann mit einem Marienlied aus dem Film Sister Act, „Hail Holy Queen“.



Der Chorworkshop ist ein reiner Laienchor und trifft sich ein- bis zweimal im Jahr, um in fünf bis sechs abendlichen Proben ein Gottesdienstprogramm zu erarbeiten. Gerne sind neue Sängerinnen und Sänger willkommen. Wer teilnehmen will, möge sich mit Frau Maria Fischer in Verbindung setzen. Tel: 60952.

Pfarreiausflug nach Kloster Oberschönenfeld Zisterzienserinnen-Abteikirche Mariä Himmelfahrt

„Getreu dem Motto: Warum denn in die Ferne schweifen, sieh das Gute liegt so nah!“ organisierte der Arbeitskreis Senioren vom Pfarrgemeinderat im Juli 2016 den Pfarreiausflug nach Kloster Oberschönenfeld.

Wie in Goethes Vierzeiler beschrieben „Willst du immer weiter schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah. Lerne nur das Glück ergreifen, denn das Glück ist immer da.“ erlebten wir einen wunderschönen Tag bei strahlendem Sonnenschein in der ältesten bestehenden Zisterzienserinnen- Abteikirche Deutschlands.

Die Innenausstattung der Kirche Mariä Himmelfahrt zählt zu den schönsten Werken des späten Augsburger Rokoko. Die Klosterkirche, der Konventbau und die Wirtschaftsgebäude bilden einen einzigartigen klösterlichen barocken Baukomplex.

Nach unserer Ankunft führte uns Schwester Gratia durch die Klosterkirche und schilderte uns anschaulich das heutige Leben im Konvent der Schwestern.

Im Biergarten stärkten wir uns mit guter, schmackhafter regionaler Küche für den Nachmittag.



Am Nachmittag besuchten wir das bekannte schwäbische Volkskundemuseum und hatten die Wahl zwischen zwei Dauerausstellungen: „Ländliches Wohnen, hauswirtschaftliches Arbeiten wie es früher war“ und „Höhepunkte im Leben – Bräuche und Feste durchs Jahr“.

Im Biergarten genossen wir anschließend unter schattigen Kastanienbäumen Kaffee und Kuchen, denn „ein Leben ohne Feste wäre ein langer Weg ohne Einkehr“. Und dann hatten wir schon wieder die Wahl: Als „Mitbringsel“ das duftende und weithin bekannte Holzofenbrot zu kaufen oder im gut sortierten Klosterladen zu stöbern.



Auf der Heimfahrt besuchten wir die Autobahnkapelle „Maria, Schutz der Reisenden“ in Adelsried, die 1956 als erste Autobahnkirche in Deutschland errichtet wurde, **es lohnt sich, hier eine kleine Rast einzulegen.**

Zum Abschluss sangen wir ein Lob- und Danklied für diesen schönen interessanten Ausflugstag.

Elisabeth Fink

Ich sitze vor dir

Herr, ich sitze vor dir, aufrecht und entspannt. In diesem Augenblick lasse ich alle meine Pläne, Sorgen, Ängste los.

Ich lege sie in deine Hände
Herr, ich warte auf dich,
du kommst auf mich zu.
Du bist in mir, durchflutest mich
mit deinem Geist.
Du bist der Grund meines Seins.

Öffne mich für deine Gegenwart,
damit ich immer tiefer erfahre,
wer du bist und was du von mir willst.

Lass mich still werden, ganz still,



denn die Seele ist der Raum,
dir zu begegnen, neue Kräfte zu sammeln.

Wir brauchen die Stille, damit wir uns,
und wenn es auch kurz ist,
auf das Wesentliche besinnen,
auf unser Selbst achten
und so aus der Besinnung nach innen
auch mehr Aufmerksamkeit
nach außen lenken und tragen können.

Wir freuen uns auf ihren Besuch!

Jeden dritten Mittwoch im Monat um 14.00 Uhr findet ein Treff „Pfarreinachmittag“ im Dr. Josef-Zimmermann Haus statt. Es gibt Kaffee und natürlich feinen selbstgebackenen Kuchen. Wir genießen das gesellige Miteinander, feiern jahreszeitliche Anlässe oder erhalten neue Impulse durch interessante Themen. Informationen zu den Themen finden Sie im Jahresprospekt oder auch in der aktuellen Tageszeitung. Am Thema Interessierte, Neugierige, alle, die Freude an der Gesellschaft in Gemeinschaft haben – ob jung oder alt – sind herzlich willkommen.

Elisabeth Fink

Eltern-Kind-Gruppe

Seit dem 15. September 2016 bietet der KDFB-Zweigverein St. Stephan in Kissing eine Eltern-Kind-Gruppe an. Sie findet immer donnerstags von 9.30 bis 11.00 Uhr im Dr. Josef-Zimmermann-Haus unter der Leitung von Yvonne Paukner statt. Der Frauenbund möchte unter dem Motto „Weniger ist mehr!“ Familien mit 1 bis 3-jährigen Kindern ermöglichen, bewusst Zeit mit ihren Kindern zu verbringen und Anregungen zu bekommen, wie sie ihre Kinder in ihrer natürlichen Entwicklung ganzheitlich fördern können.



Die Gruppenstunde besteht aus einem Begrüßungs- und einem Abschiedsspiel, einem thematischen Teil (z.B. Materialerfahrung, erstes Basteln, gemeinsame Aktion), dem Freispiel und eine kleine Brotzeit darf auch nicht fehlen. Die sechs Jungs und 4 Mädchen, zusammen mit ihren Mamas, durften schon mit Bällen und Kastanien experimentieren, wir haben Schäfchen umwickelt, verschiedene Instrumente ausprobiert, uns mit Äpfeln beschäftigt, schaukelten in einer Decke und haben eine Höhle gebaut. Wir fühlen uns in unserem Raum sehr wohl und bedanken uns für die Bereitstellung und die tolle Unterstützung des Frauenbundes.

Yvonne Paukner



Flohmarkt für Handarbeitsmaterial Samstag, 28. Januar 2017

von 09:00 - 14:00 Uhr im Dr. Josef-Zimmermann-Haus

Wir suchen Wolle, Stoffe, Nähzubehör, Nadeln, Stickgarne, Bettwäsche aus Omas Zeiten usw.. Räumen Sie Ihre Schubladen, über eine Spende würden wir uns freuen! Der Erlös wird an soziale Einrichtungen gespendet.

Für das leibliche Wohl gibt es Kaffee und Kuchen!

10.-12.
FEBRUAR
2017

JUGEND 2000

prayer festival

WORSHIP / FRIENDS
JESUS

MITTELSCHULE KISSING
EINGANG BAHNHOFSTRASSE

PESTALOZZISTRASSE 2
86438 KISSING

www.jugend2000.org

Pro JUGEND 2000 in der Diöz. Augsburg e.V.
Hermanstraße 25c
86150 Augsburg

Anmeldung:
Johannes Schuster
0157-31107967
anmeldung@augsburg.
jugend2000.org

Teilnehmer: 14-35 Jahre
Unter 18 Jahren nur mit Einverständnis
erklärung der Eltern, diese findet
ihr auf der Homepage)

auf Spendenbasis

Bring mit:
Schlafsack &
Isomatte
Für Essen und Trinken
sorgen wir!

Beginn:
Fr. ca. 17⁰⁰
Ende:
So. ca. 14⁰⁰



Sausen, lachen, Gaudi machen das sind die Ministranten von St. Bernhard!

Nicht nur sonntags beim Gottesdienst treffen sich die Ministranten, sondern jeden Freitagnachmittag, um gemeinsam Spaß zu haben. Wir bieten zwei Gruppenstunden an. Die erste Stunde beginnt um 15:30-16:30 und wird von Katharina Offner geleitet. Von 16:45 bis 17:45 ist die zweite Gruppenstunde, die von Franziska Winkler gestaltet wird. Herr Bobritz steht uns mit Rat und Tat immer zur Seite und unterstützt uns sehr.

In der gemeinsamen Zeit wird mit viel Spaß gespielt, gebastelt, geredet und für den Gottesdienst geprobt. Das Besondere an unseren Gruppenstunden ist, dass wir nicht nach Alter aufgeteilt sind, sondern dass die "Großen" mit den "Kleinen" Ministranten ihren Spaß zusammen haben.

Für uns "große" Minis gibt es zwischendurch auch mal ein Highlight wie das gemeinsame Bowling in Augsburg, das wir zusammen mit den Ministranten von St. Stephan vor einigen Wochen unternommen haben. Zwei Stunden lang konnten wir uns auf zwei Bowlingbahnen austoben und in zwei Runden voller Aktion und Spaß unsre Kugeln rollen lassen.

Auch die "kleinen" Minis kommen nicht zu kurz. Bei unsrer diesjährigen Fackelwanderung am 2. Dezember dürfen alle Minis in der Nacht mit Fackeln durch Kissing laufen und sich anschließend bei Punsch und Lebkuchen bei Familie Ortlieb wieder aufwärmen und stärken. Das wird allen Ministranten bestimmt gefallen.

Zur Sternsinger Aktion im Januar wollen wir Ministranten mit Hilfe der Firmlinge wieder vom 01.01.2017 bis 06.01.2017 von Haus zu Haus ziehen und den Segen in die Häuser bringen. Auch in diesem Jahr wollen wir wieder das Kinderprojekt der Diözese Bauchi in Nigeria unterstützen. Wir hoffen sehr auf die freundliche Unterstützung der gesamten



Pfarrei mit Spendenfreude für das Kinderprojekt. Weitere Aktivitäten wie die traditionelle Filmnacht aller Minis und des Ministrantenausfluges sind schon in Planung.

Wir hoffen, dass zu unserem Ausflug im nächsten Jahr viele unserer "neuen" Ministranten mitfahren werden. Bei unseren Ausflügen kommt der Spaß nie zu kurz und die Filmnacht wird bestimmt auch wieder ein "besonderer" Abend werden.

Wir laden alle interessierten Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren ein, ein Teil unserer Gemeinschaft zu werden, um mit uns Spaß und Gaudi zu haben.

Franziska Winkler (2. Oberministrantin)



Käppi's der Kissinger Ministranten

Himmel und Horizont

Auf Konrad Adenauer geht diese Bemerkung über einen Politiker der Opposition zurück:

Herr Kollege! Wir leben zwar alle unter dem gleichen Himmel, aber wir haben nicht alle den gleichen Horizont!

Was mir noch fehlt

Eine Frau sucht den Rat des Pfarrers: Herr Pfarrer, ich bin lebensbejahend, optimistisch, ausgeglichen und zufrieden. Das kann doch nicht wahr sein! Bitte helfen Sie mir!

In der gleichen Richtung spricht eine Mutter die Pastoralreferentin an: Also mit meinem Kind kann etwas nicht stimmen, denn es macht mir überhaupt keine Probleme!

Messe nach Wunsch

Zur Goldenen Hochzeit bestellt sich ein Bayer bei seinem Kirchenchor eine lateinische Messe.

Eine Messe von Mozart soll es sein. Der Dirigent fragt: a-Moll oder c-Moll? Antwortet der Bayer: Ha, amol reicht, Zehnmol wär ein bisschen viel in einer Messe!

Ein Pfarrer und ein Reisebusfahrer warten ...

... zusammen vor der Himmelstür. Endlich macht Petrus auf. "Komm schon rein", sagt er zu dem Reisebus-

fahrer. Dem Gottesmann verwehrt er den Eintritt. "Aus welchem Grund?" fragt der Pfarrer. Petrus legt ein weises Lächeln auf: "Schau, wenn du gepredigt hast, haben die Leute in der Kirche geschlafen. Aber wenn der da am Lenkrad saß, haben alle Leute im Bus gebetet."

Noch keine fünfzig Jahre alt,

fällt ein Dachdecker vom Dach und beschwert sich umgehend an der Himmelstür, dass er viel zu jung sterben musste. Petrus blättert in seinen Unterlagen und schüttelt verständnislos den Kopf: „Warum ‚viel zu jung‘, guter Mann?

Nach den Arbeitsstunden, die Sie verrechnet haben, sind Sie doch bereits mehr als achtzig Jahre alt!“

Auf die Frage des Pfarrers,

warum er den Gottesdienst nicht mehr besucht, antwortet ein Gemeindemitglied: „Es tut mir leid, aber ich finde, in der Kirche sitzen zu viele Heuchler!“ „Ja aber“, wendet der Pfarrer freundlich ein, „dann kommt es ja auf einen mehr auch nicht mehr an!“

Geschenketipp Kerzenhalter aus Draht

Aus einem einfachen Stückchen Draht kann man mit etwas Geschick einen schönen Kerzenhalter basteln. Wie das genau gemacht wird, ist hier beschrieben:



Was du brauchst:

- einen stabilen Draht (Durchmesser ca. 1-2 mm)
- Kombizange oder Seitenschneider
- ein Teelicht

So wird's gemacht:

1. Zuerst schneidest du von der Rolle Draht ein Stück von ca. 25-30 cm mit dem Seitenschneider oder einer Zange ab.
2. Dannwickelst du das eine Drahtende mehrmals um das Teelicht herum. Das Teelicht wird dann herausgenommen.
3. Biege nun mit der Zange den Draht im rechten Winkel nach oben.
4. Nun kannst du in einer Höhe von ca. 10-15 cm aus Draht einen Stern biegen. (Leichter ist es, wenn du den Stern vorher auf ein Papier aufzeichnest. Dann kannst du den Drahtstern nach dieser Vorlage biegen). Das Biegen erfordert ein bisschen Übung. Lass dir am Anfang von einem Erwachsenen helfen.
5. Ist das Motiv fertig, wird das Teelicht wieder in die Schlaufe gestellt. Achte darauf, dass dein Drahtleuchter sicher steht. Biege ihn so lange, bis er nicht mehr wackelt.



Jubiläumsgottesdienst

Im Rahmen des Pfarrfestes der kath. Pfarrei Kissing feierte Herr Pfarrer Sievers am Sonntag, 3. Juli 2016 in St. Bernhard sein goldenes Priesterjubiläum. Herr Pfarrer Alfredo Quintero, Ortsgeistlicher Ortsgeistlicher in Kissing, überreichte im Namen der Pfarrei zu diesem Anlass ein ganz außergewöhnliches Geschenk, nämlich eine im Vatikan gefertigte Urkunde, die dem Jubilar den Segen von Papst Franziskus überbringen sollte. Im Anschluss an den feierlichen

Gottesdienst wurde das traditionelle Pfarrfest gefeiert, das vom Pfarrgemeinderat und vielen freiwilligen Helfern durchgeführt wurde.

Angelika Demmelmair

Impressum:

Herausgeber: Pfarrgemeinderat der katholischen Pfarrgemeinde Kissing

V.i.S.d.P.: Pfarrer Alfredo Quintero, St.-Bernhard-Platz 2, 86438 Kissing

Redaktion: Peter Franz, Katharina Pemsl, Reinhold Rummel, Thomas Albrecht, Norbert Knaier

Fotos: Titelseite: Manfred Demmelmair, Seite 4: Alfredo Quintero, Seite 6: Angelika Demmelmair, Seite 10: Angelika Demmelmair, Seite 10,11: Peter Franz, Seite 12,13: Manfred Demmelmair, Seite 14: Manfred Demmelmair, Seite 24: Andreas Offner, Seite 25: Manfred Demmelmair, Seite 26 - 31: Manfred Demmelmair, Seite 32: Manfred Demmelmair, Seite 33: Hans Fink, Seite 34,35: Elisabeth Fink, Seite 36: Yvonne Paukner, Seite 38: Angelika Demmelmair, Seite 41: Manfred Demmelmair, Seite 41: Norbert Bobritz, Seite 42, 43 oben: Norbert Bobritz, Seite 43: Manfred Demmelmair

Layout: Norbert Knaier

Verteiler: Alle Haushalte in Kissing

Druck: flyeralarm GmbH

Auflage: 5000

Erscheinungsdatum: Dezember 2016

Die Redaktion behält sich die Entscheidung über die Veröffentlichung sowie sinngemäße Änderungen der eingereichten Beiträge vor. Alle redaktionellen Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht eine Stellungnahme des Pfarrers wieder.



Unter dem Thema „Zwischen Himmel und Erde“ trafen sich im Juni 2016 14 Firmlinge auf der Kletteranlage der Alpenvereinssektion Mering, um zu klettern.

Nachdem die Firmlinge die 2016 zur Firmung gegangen waren, allen Mut und alle Kraft zusammengekommen und dem Kletterpartner ihr Vertrauen geschenkt hatten, konnten sie von oben runterschauen.



Firmung 2016 Kissing, St. Bernhard

10.07.2016: Bischofsvikar Prälat Karlheinz Knebel spendete in der Kirche St. Bernhard 45 Mädchen und Jungen das Sakrament der Firmung. Der festliche Gottesdienst wurde von der Gruppe Adoramus musikalisch gestaltet.

Der Ministrantenausflug 2016 führte uns nach Salzburg zur Festung Hohensalzburg.
Das Foto entstand auf einer Wiese im Mirabellgarten.

Auf der Festung Hohensalzburg konnten unsere Ministranten im ehemaligen Weinkeller „mittelalterliche Spielgeräte“ ausprobieren.

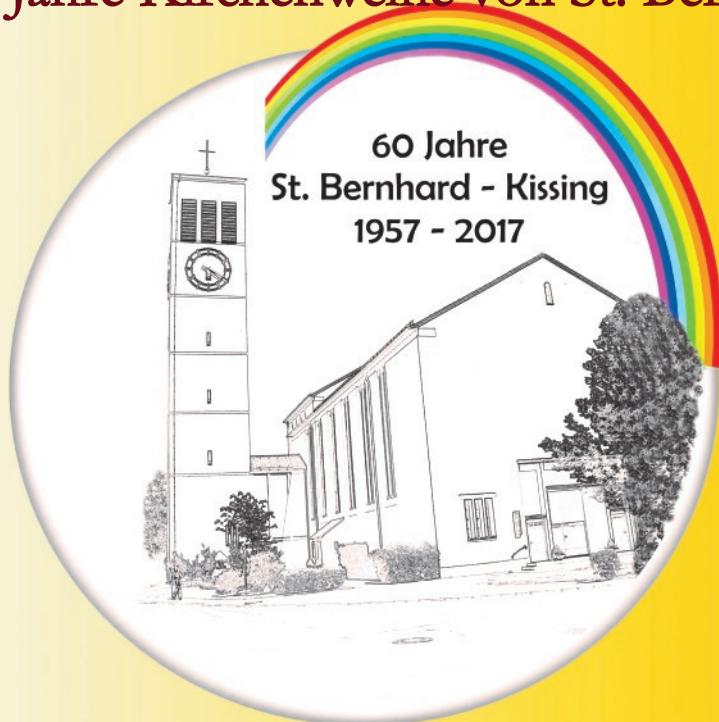


In der katholischen Pfarrei Kissing werden nicht nur heilige Messen und die Sakramente gefeiert; es finden auch Segnungen "außer Haus" statt. Hier die Firmensegnung von Klaus Hoch- und Tiefbau GmbH in Kissing durch Herrn Pfarrer Alfredo Quintero von der katholischen Pfarrei u. Hr. Pfarrer Schubert von der evangelischen Emmausgemeinde.



Die seit 70 Jahren bestehende und auf Dr. Josef Zimmermann zurückgehende Gelübdeprozession, die zwischen Mai und Oktober stattfindet, hat die katholische Pfarrgemeinde Kissing gemeinsam mit ihrem Pfarrer Alfredo Quintero als Lichterprozession gefeiert."

Ankündigung des Jubiläumsjahres 60 Jahre Kirchenweihe von St. Bernhard



Dieses Logo

zum 60-jährigen Kirchenweihejubiläum von St. Bernhard
wird Ihnen im nächsten Jahr, - 2017 dem Jubiläumsjahr –
in sämtlichen Publikationen und Korrespondenzen
Ihrer katholischen Pfarrei begegnen.

**Beginn: 08. Januar 2017 – Neujahrsempfang der kath. Pfarrei
Ende: 03. Dezember 2017 – Familiengottesdienst**

Während dieser Zeit dürfen Sie gespannt sein
auf verschiedene Jubiläumsveranstaltungen,
dessen Höhepunkt das Pfarrfest am

2. Juli 2017
sein wird.